



## Die Rolle: Mehr Wohnen, mehr Vielfalt, mehr Leben, Potsdam

**Bauherrschaft**  
**Architektur**  
**Freiraumplanung**

ProPotsdam GmbH  
RTW Architekten- und Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin  
Pia von Zadow, Potsdam

**Anzahl der Wohnungen:**  
74

**Wohnfläche insgesamt:**  
10.844 m<sup>2</sup>

**Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):**  
1.733 Euro pro m<sup>2</sup>/WF

**Primärenergiebedarf:**  
11,5 kWh/(m<sup>2</sup>a)

**Spez. Transmissionswärmeverlust:**  
0,36 W/(m<sup>2</sup>K)

**Endenergiebedarf:**  
55,1 kWh/(m<sup>2</sup>a)



© Benjamin Maltry



© Benjamin Maltry



Lageplan



Wohnungstypen, Haus 1 bis 4

### Beurteilung der Jury

Mit dem Projekt ist mehr als nur eine sehr komplexe Planung mit Grundrissänderungen von 1980er-Jahre-Bauten beispielhaft umgesetzt worden. Der Weg vom DDR-Boulevard-Charakter mit monotoner Bestandsbebauung zum Kern einer Gartenstadt mit neuem Park und einer Vielfalt von Nutzungen hat - mit planerischem Geschick und umfassender Beteiligung unterschiedlichster Akteure - ein lebenswertes Stadtquartier mit viel Individualität und Zukunft entstehen lassen.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll realistische Möglichkeiten der Metamorphose in Plattenbaugebieten mit angemessenen Kosten und Unterstützung durch einen umfassenden Mix an Förderungen auf. Alles, was heute und zukünftig gutes und sicheres Wohnen ausmacht, findet sich hier: respektvoller und ressourcenschonender Umgang mit Vorhandenem, Individualität der Wohnungen und Integration durch sozial gemischte Bewohnerschaft.

Ebenso tragen zukunftsfähige und zugleich leistbare energetische Standards, Vielfalt wohnbegleitender Angebote sowie die Aufenthaltsqualität im Freiraum zum positiven Gesamteindruck bei. Ein umfassendes Mietermanagement in der Bauphase wurde durch eine hohe Quote an Rückkehrenden aus der bisherigen Bewohnerschaft nach der Fertigstellung belohnt. Heimat im Bestand mit städtebaulicher und wohnungswirtschaftlicher Qualität und Solidität ist grundlegend für den Erfolg dieses Projektes, das zur Nachahmung auch in kleineren Quartieren anregt.



© Benjamin Maltry